Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 90

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 39. [Digitalisat]

M I 90 Mischhs.

Alchimistische Sammelhandschrift

V.1.J. $\frac{222}{(3)}$ · Papier · 122 Bl. · 205 × 147 · Südwestdeutschland, 1484

B Lagen: $6.VI^{71} + (VI-1)^{82} + VII^{94} + 2.VI^{118} + I^{119}$; erstes Bl. nicht gezählt, letztes Bl. als Spiegel aufgeklebt; der 8. Lage ist ein kleineres Doppelbl. beigebunden (Bl. 87* und 89*; 122 × 75); schlechter Erhaltungszustand: der Vorderdeckel und die ersten beiden Bll. sind vom übrigen Buchblock abgebrochen; Bindung auch sonst gelockert; erste vier Bll. stark beschädigt (Teile abgerissen, Wasserflecken), davon Bl. 1 mit Textverlust. — **S** Schriftraum: (162–172) × (88–95), z. T. mit Bleistiftlinien begrenzt, 33–38 Zeilen. Bastarda von einer Hand, unterschiedlich sorgfältig, von 1484 (Datierung 72v); 89*r: zeitgleiche Bastarda einer zweiten Hand; 1r: Titel später (17. Jh.?) nachgetragen (gleiche Hand wie z. B. auch bei M II 20,1r). — **A** Rubriziert; rote, meist 2zeilige (Perl-)Lombarden. — **E** Zeitgleicher Einband: VD und HD aus Pappe, R mit 2 Bünden, übermalt; Papiersignakel; am VD innen neuer Bleistifteintrag: *1. Liber chymicy latine, 2. Germanice.* — **G** Besitzervermerk der ehemaligen Ebl. Hofbibliothek am R: (B)*AS;* alte Signaturen am R: *R. 129* (andere unleserlich), am VD außen: 64, am VD innen: *64; 273/(1); III.2.J* und 1r: *E. 38* (?). — **M** der dt. Texte: Alemannisch.

(1*r) Titel: *Codex medicinalis sine initio et fine.* – Nachtrag.

(1*v) leer.

1 (1r–17r) Ps.-Avicenna: Ad Hasen regem, lat.
Thorndike–Kibre 1036.

2 (17v–18r) Alchimistische Rezepte, lat.

(18v) leer.

3 (19r–22r) **Johannes de Alken: Alchimistische Rezepte,** lat. und dt.

Dt. Rezepte: (19v) zur Vorspiegelung, daß ein Zimmer voll Weintrauben sei; (20r) zum Erweichen von Glas; Härten von Quecksilber; (20v) Herstellung von Firnis; Vergolden; Vergolden von Stahl; (21r) Herstellung von Atrament; von Bernstein (?); (21v) Anleitung zum Gießen von Horn; Pergamentbehandlung (?).

4 (22v–39r) Johannes de Alken: Alchimistische Rezepte, lat.

5 (39v–40r) Liber perfecti magisterii (unvollst.), lat.
Thorndike–Kibre 1303.

(40v–48v) leer.

6 (49r–72v) **Alchimistischer Traktat,** dt.

Inc.: *Hie hebt sich an ein anbringung unnd ein ubung zu der alchamye alle wyßheit ist von gott und ist mit ime ye gewesen* ... Expl.: *das alle ere bringent in ein ander gestalt in eyner wile ich meyne in golt und in silber*. Sch.: *Explicit 1484.*

(49r–51v) Einleitung (u. a. Quellenangaben, Zweck des Traktats), (51v–52v) Begriffsbestimmung ‚Alchimie', (52v–53v) Verteidigung gegen Einwände gegen die Alchimie, (54r) Nutzen des Traktats, (54r–55r) 8 Gebote für Alchimisten, (55v–57v) Herstellung von Öfen und Gefäßen, (57v–60r) Eigenschaften, Wirkungen und Beschaffenheit der ‚vier Geister' (Quecksilber, Schwefel, Operment/Rauschgelb, Salmiak), (60r–63r) Herstellung von Salzen und Farbstoffen (?), (63r–65v) alchimistische Verfahren *(erhohung, kalchen, zusammenrennen, gesten, zerlassen, trieffen, zerrieben)* und (65v–71r) deren Anwendung auf verschiedene Substanzen, (71v–72v) Herstellung von Silber und Gold.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 90

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 40. [Digitalisat]

7 (73r–97r) **Anweisungen zu alchimistischen Prozessen,** dt.

Inc.: *Hie facht ane ein buch von dem oley das will ich in gottes namen vatter almechtiges* (!) *schryben heimlich aller heymlicheit* ... Expl.: *und zur lassenn mit zwirnent als vil wisses erhohet und getreuffet darnoch bereyt es. Explicit.*

Be- und Verarbeitung von Metallen, den ‚vier Geistern' (s. 6), Umwandlung in Silber und Gold, Herstellung und Bearbeitung von Edelsteinen, von Salzen, Herstellung des ‚philosophischen Steins' u. a., von Farben und von Destillaten.

(87*r–v) leer.

8 (89*r) **Auflistung chemischer Substanzen,** lat. und dt.

Inc.: *Item marcasyta alba argentya, item sale armonyacy, item argentinum vivum, item schweffel* ... Expl.: *item aurypigment gell, item arsenycum.*

(89*v) leer.

9 (97v–118v) **Anweisungen zu alchimistischen Prozessen,** dt.
Üb.: *Von den zwolff wassern.* Inc.: *Hye hebt sich ane ein buch von zwolff wassernn dieser kunst das erst capittel ist von rotem wasser* ... Expl.: *nym sliff und erlin rynde und lase es wallen mit alun und mit wasser.*

Herstellung von Destillaten, verschiedenen ‚alchimistischen Ölen', Salzen, Gold, des ‚Steins', Herstellung und/oder Verarbeitung von Metallen und den ‚vier Geistern' (s. 6) (v. a. Eisen, Quecksilber, Arsenik), Farbrezepte (Schreib-, Mal- und Stoffarben).

(119r–v) leer.

M I 92 Mischhs.

Lamspring

V.1.J.224 · Papier · 84 Bl. · 190 × 160 · Joachimsthal/Böhmen (?), 1607

B Lagen: $7.IV^{55} + (IV-2)^{61} + 3.IV^{84}$; keine Paginierung; erstes und letztes Bl. als Spiegel aufgeklebt; 2 (wahrscheinlich leere) Bll. nach 56 herausgerissen; untere Ecke des zweiten Blattes abgerissen; z. T. starke Tintenpest. — **S** Schriftraum und Zeilenzahl wechselnd; abgesetzte Verse; Kursive von einer Hand von 1607 (Datierung 2r); Schreiber nach H. Buntz, a. a. O. 96 der Übersetzer Nicolaus Majus, der zur Entstehungszeit der Hs. in Joachimsthal/Böhmen lebte. — **A** 15 Medaillons (Ø 105 mm) eingeklebt (10r, 13r, 16r, 19r, 22r, 25r, 28r, 31r, 34r, 37r, 40r, 43r, 46r, 49r, 52r): allegorische Darstellungen alchimistischer Prozesse; 3r: ganzseitiges eingeklebtes Wappen Lamsprings; kolorierte Federzeichnungen; Abbildungen bei H. Buntz, a. a. O. 113ff. und 176; Abbildungen des Wappens und der Figuren V, XI–XV bei E. E. Ploss–H. Roosen-Runge–H. Schipperges–H. Buntz, Alchimia. Ideologie und Technologie. München 1970, 169–171; detaillierte Beschreibung der Bildinhalte bei Tietze 69, Nr. 79. — **E** Zeitgleicher Einband: gewachstes Pergament über Karton mit 3 Bünden; je 2 Lederschließbänder abgerissen; umstochenes Kapital; marmorierte Schnitte. — **G** Alte Signaturen am Spiegel VD: *N°197; Mspt. Rec.; 82; III.1.J.* — **M** Oberdeutsch. — **L** H. Buntz, Deutsche alchimistische Traktate des 15. und 16. Jhs. Diss. München 1968, Beschreibung der Hs. 95–97.

(1r–1v) leer.

1 (2r–54r) **Lamspring: Tractatus de lapide philosophorum,** dt. mit lat. Übersetzung von Nicolaus Majus

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 90

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8163

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/12530